

---

# Dezember

## Gebetsanliegen des Papstes

Im Dienst der Glaubensvermittlung:

Dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

## Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

### *Längerfristige Planungen und Überlegungen*

- \* Berücksichtigung des Familiensonntags
- \* Berücksichtigung des Afrikatags
- \* Weltgebetswoche „Einheit der Christen“ (18.-25. Januar)
- \* Berücksichtigung des Bibelsonntags
- \* Darstellung des Herrn („Lichtmess“)
- \* Blasiussegen

### *Nähere und unmittelbare Vorbereitung*

- \* Weihnachten:
  - Adveniatkollekte an Weihnachten
  - Wortgottesdienst für Kinder am Heiligabend
  - Christmette
  - Feierliche Messe am Weihnachtsfeiertag
  - Vesper
- \* Kindersegnung am Fest der Unschuldigen Kinder (Benediktionale S. 38ff.)
- \* Fest der Heiligen Familie
- \* Jahresschlussgottesdienst
- \* meditativer Silvesterabend
- \* Gottesdienste an Neujahr
- \* Erscheinung des Herrn
  - Aussendung der Sternsinger, Häusersegnung
  - Segnung an Epiphanie: Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch.

**Diskussions- und Studienthema für Dezember wie im November, S. 26:**

**1 Sa der 34. Woche im Jahreskreis**

**g Marien-Samstag**

**Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

**gr M** vom Tag, z. B.: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)

L: Offb 22,1–7

Ev: Lk 21,34–36

**w M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch MMB 220f. und MML 127f.)

Meier Michael, Ingolstadt-Unsernherrn, + 1941, 47 J.

Harrer Ludwig, Eutenhofen, + 1954, 58 J.

Roith Josef, Berching, + 1969, 82 J.

### ADVENT

Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste, an denen wir des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen gedenken. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung. Die Adventszeit beginnt mit der 1. Vesper des 1. Adventssonntags und endet vor der 1. Vesper von Weihnachten (KJ Nr. 39/40).

Die vier Adventssonntage sind von folgenden Themen geprägt: 1. Wacht und betet; 2. Bereitet den Weg des Herrn (Johannes der Täufer: Mahnung zur Umkehr); 3. Freut euch im Herrn (frohe Erwartung); 4. Ich bin die Magd des Herrn (Maria: Bereitschaft im Glauben).

**Messe:** Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das Lesejahr C (Sonntagsevangelien nach Lukas). Messlektionar C/III. Wenn nicht anders ange-

geben, wird eine der Adventspräfationen ausgewählt.

Als Messformular stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag (eigene Formulare)
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Roratemessen (MB II 890ff. bzw. MMB 10-14) mit den laufenden Tageslesungen

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen
- andere Votivmessen
- Totenmessen bei besonderen Anlässen (z. B. Jahresgedächtnis)

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im Allgemeinen den Vorzug; vgl. dazu Hinweise in der Einleitung MB I 66\*/319.

**Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar IV** (geprägte Zeiten)

**Offizium:** Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH vol. I.

**Adventsandachten:** Das Heftchen „Adventsandachten“, Bischöfl. Ordinariat, Eichstätt, 1986, bietet eine gute Hilfe für die Gestaltung der Andachten an den vier Adventsonntagen.

**Segnung des Adventskranzes:** Benediktionale S. 25.

**Hausgottesdienst** am Montag, 3. Dezember, 19.30 Uhr.

## 2 So + 1. ADVENTSSONNTAG

Der g des hl. Luzius entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher  
Schlusseggen (MB II 532)

L1: Jer 33,14–16

APs: Ps 25,4–5.8–9.10 u. 14 (R: 1; GL 307,5)

L2: 1 Thess 3,12 – 4,2

Ev: Lk 21,25–28.34–36

**Hinweis auf die Quatemberwoche:**

Die erste Woche im Advent wird als *Quatemberwoche* begangen (vgl. Bemerkung am 1. Fastensonntag). An einem der Tage der Quatemberwoche möge ein gut vorbereiteter und gut gestalteter Bußgottesdienst gehalten werden. Vgl. Synodenbeschluss Sakramentenpastoral C. 4.2: „Der Bußgottesdienst soll in jeder Gemeinde - vor allem in der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) und in der Adventszeit - seinen festen Platz haben.“ Als Zeiten für den Bußgottesdienst eignen sich vor allem die Quatemberwochen im Advent und in der Fastenzeit. Die liturgische Form des Bußgottesdienstes ist in der neuen Ordnung „Die Feier der Buße“ (Vorbemerkungen Nr. 36; Anhang II: Beispiele für Bußgottesdienste) und in den Beispielen im GL 596,2 dargestellt. (Vgl. auch die Vorbemerkungen MB I 78\*/45 bis 73 und die eigene Quatembermesse MB II 265.)

**3 Mo Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in  
G Indien und Ostasien**

**Off** vom G

W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 2,1–5

Ev: Mt 8,5–11

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

Bertele Leopold, St. Veit, + 1949, 78 J.

Kirchbauer Adolf, Ingolstadt, + 1958, 76 J.

**Hinweis:** 19.30 Uhr Hausgottesdienst (19.15 Uhr Läuten der Glocken)

**Hinweis auf den seligen Adolph Kolping:** Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat mit Schreiben vom 13. April 1992 den Bischöfen Deutschlands gestattet, den seligen Adolph Kolping in ihren Diözesen am 4. Dezember als nichtgebotenen Gedenk-

tag zu feiern. Unser Bischof hat aufgrund dieses Schreibens den seligen Adolph Kolping in das Diözesanproprium aufgenommen.

Als Sohn eines Schäfers wurde Adolph Kolping am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren. Dort besuchte er die Volksschule und erlernte das Schuhmacherhandwerk. Da dieser Beruf ihn nicht ausfüllte, entschloss er sich, Priester zu werden. Am 13. April 1845 wurde er zum Priester geweiht. In der Industriestadt Wuppertal-Elberfeld lernte er das soziale Elend der Arbeiter kennen. Angeregt durch den Lehrer Johann Gregor Breuer fand Kolping seine Lebensaufgabe darin, sich der jungen Handwerker und Arbeiter in ihrer sozialen Not anzunehmen und ihnen in der Kirche Heimat zu geben. Als Domvikar in Köln gründete er am 6.5.1849 den Kölner Gesellenverein, der zur Urzelle des Internationalen Kolpingwerkes wurde. Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865. Sein Grab ist in der Minoritenkirche in Köln. Der hl. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 27. Oktober 1991 seliggesprochen.

#### 4 Di der 1. Adventswoche

**g** **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)

**g** **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer

**g** **Sel. Adolph Kolping**, Priester (DK)

**Off** vom Tag oder von einem g

V **M** vom Tag

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 10,34–39

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

W **M** vom sel. Adolph Kolping (Com Ht) – Mess-

proprium Eichstätt 1993, S. 27f. – Lied: GL 887,1,3,8  
L und Ev. vom Tag oder aus den AuswL, z. B.

L: Jak 2,14-17 (ML VI 868)

Ev: Mt 5,13-16 (ML VI 643)

Hofbeck Heinrich, Ingolstadt, + 1978, 64 J.

Meyer Johann, Burggriesbach und Forchheim, + 1994, 72 J.

## 5 Mi der 1. Adventswoche

**g** **Hl. Sola**, Priester, Glaubensbote in Franken (DK)

**g** **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)

**Off** vom Tag oder von einem g, Eigentexte für Sola  
StE 133-138

**V** **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

Ev: Mt 15,29–37

**W** **M** vom hl. Sola: Messproprium Eichstätt 1993, S. 28f.

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Gen 12, 1-4a

Ev: Lk 12,32-34

(Messlektionar VI 654 und 509 bzw. Messlektionar  
Eigenfeiern 1985, 48f.)

**W** **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

Donaubauer Stanislaus, Pfahldorf, + 1964, 86 J.

Oechsel Johann, Eichstätt, + 2008, 81 J.

## 6 Do der 1. Adventswoche

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.)

Thema: „*Hier bin ich, sende mich*“ [Jes 6,8].

Intention: Junge Menschen)

**g** **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra

**Off** vom Tag oder vom g

**V** **M** vom Tag

L: Jes 26,1–6

Ev: Mt 7,21.24–27

**W** **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi) - GL 877

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 6,1-8 oder Jes 58,6-11 (Messlektionar IV 718, 15 bzw. Lekt V, 1974, 523)

Ev: Lk 10,1-9 oder Joh 15,12-17 (Messlektionar IV 340 bzw. Lekt V, 1974, 574) Mt 22,34-40 (Messlektionar IV 493 bzw. Lekt V, 1974, 555)

**W** **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:  
GL 765, GL 832

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Güthlein Fritz, Laibstadt, + 1998, 63 J.

Schmid Lorenz, Meilenhofen, + 2000, 89 J.

Hein Franz, Heilsbronn, + 2004, 91 J.

**7 Fr** **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer  
**G** (Herz-Jesu-Freitag)

**Off** vom G, 1. **Vp** vom **H** der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

**W** **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 29,17–24

Ev: Mt 9,27–31

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**Hinweis:** Das Lied GL 277 *Komm, du Heiland aller Welt* ist eine Übersetzung des Hymnus *Veni redemptor gentium*, der vom hl. Ambrosius stammt.

**8 Sa HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE  
H EMPFANGENEN JUNGFRAU UND  
GOTTESMUTTER MARIA (Herz-Mariä-Samstag)**

**Off** vom H, Te Deum, 1. **Vp** vom So

- W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig  
Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554)

L1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)

L2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Die Votivmesse vom Herz-Mariä-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

Hille Anton, Stopfenheim, + 1996, 81 J.

Meyer Johann, Ingolstadt, + 2008, 81 J.

**9 So + 2. ADVENTSSONNTAG**

Der g des hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin) entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher



Schlussegen (MB II 532)

L1: Bar 5,1–9

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 3; GL 432)

L2: Phil 1,4–6.8–11

Ev: Lk 3,1–6

Spies Johann, Großlellenfeld und Cronheim, + 1995, 64 J.

## 10 Mo der 2. Adventswoche

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

Stengl Johann Bapt., Wachenzell, + 1966, 82 J.

## 11 Di der 2. Adventswoche

**g** **Hl. Damasus I.**, Papst

**Off** vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Meyer Josef, Haunstetten, + 1944, 64 J.

Heindl Jakob, Wissing, + 1952, 69 J.

## 12 Mi der 2. Adventswoche

**g** **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**

**Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)

V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB  
Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw.  
Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007,  
S. 1250) (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)  
oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)

Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)  
oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Reichhart Erhard, Huisheim, Gosheim und Mündling,  
+ 2007, 68 J.

Eisentraut Engelhard, Neumarkt, + 2007, 81 J.

**Hinweis:** Am 9. Dezember 1531 erschien dem Juan Diego, - ein Ureinwohner Lateinamerikas, der die Taufe empfang, - die Jungfrau Maria und beauftragte ihn, an dieser Stelle eine Kirche ihr zu Ehren zu errichten. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt und ließ zur Verehrung des Gnadenbildes Unserer Lieben Frau von Guadalupe noch 1531 eine Kapelle erbauen. 1695 wurde die große Basilika errichtet  
Guadalupe ist heute mit rund 14 Millionen Pilgern jährlich der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

**13 Do der 2. Adventswoche**

**g Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und  
Niedermünster im Elsass (RK)

**g Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

V **M** vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

W **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 35,1–4a.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R **M** von der hl. Luzia (Com Mt/Jf: MB II 913)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Reinelt Friedrich, Oesterberg, + 1970, 75 J.

Perlittus Hubert, Nürnberg, + 1979, 65 J.

Dr. Auernhammer Philipp, Neuburg, + 1981, 85 J.

Dr. Götz Georg, Ingolstadt-Unsernherrn, + 1992, 95 J.

Probst Anton, Sulzdorf, + 2002, 90 J.

**14 Fr** **Hl. Johannes vom Kreuz**, Ordenspriester,

**G** Kirchenlehrer

**Off** vom G

W **M** vom hl. Johannes

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Hausner Johann, Velburg, + 1947, 70 J.

Meier Georg, Weilheim, + 1956, 81 J.

Stiglbauer Johann, Hörmannsdorf, + 1964, 59 J.  
 Wirsam Wilhelm, Leinburg, + 2007, 93 J.

- 15 Sa** **HL. WUNIBALD**, Gründerabt von Heidenheim,  
**F** Glaubensbote in Thüringen und Franken (DK)  
**Off** vom F, StE 138-151, 1. **Vp** vom **So**  
**W** **M** Messproprium Eichstätt 1993, Gl, Prf Heilige,  
 feierlicher Schlusseggen MB II 560 – Lied: GL 883  
 L: 1 Kor 1,18-25  
 Ev: Lk 9,23-26  
 (Lektionar Eigenfeiern Eichstätt 1976, 30-32, bzw.  
 Messlektionar Eigenfeiern 1985, 50-52)

Abt P. Pfättisch Jakobus OSB, Plankstetten, + 1960, 77 J.  
 Schielein Adolf, Berching, + 2008, 94 J.

- 16 So** + **3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)**  
**Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum  
**V** **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher  
 Schlusseggen (MB II 532)  
 oder  
 ROSA  
 L1: Zef 3,14–17  
 APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: vgl. 6; GL 401)  
 L2: Phil 4,4–7  
 Ev: Lk 3,10–18

Regnet Ludwig, Weinsfeld, 1982, 83 J.

**Hinweis:** Morgen ist der Geburtstag unseres Papstes Franziskus.  
 (1936).

**Hinweise für die Tage vom 17. bis 24. Dezember:**

**Messe:** Die Messe ist vom Tag, Prf Advent V

- Gedenktage von Heiligen können nur wie nichtgebotene Ge-

denktage (**g**) in der Fastenzeit gefeiert werden: das Tagesgebet des **g** kann anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden (AEM 316a, GROM 355a).

- Roratemessen (MB II 890 ff. bzw. MMB 10-14) haben das Tagesgebet und das Evangelium aus der Adventsmesse, als 1. Lesung entweder die Lesung aus der Adventsmesse oder eine der folgenden:
- \* Jes 35,1-10 (Lekt IV/11971: 26, Messlektionar IV:19)
- \* Jes 45, 5a.7-8.18.21b-25 (Lekt IV/1 1971: 47) bzw. Jes 45, 6b.8.18.21b-25 (Messlektionar IV: 39)
- \* Jes 7,10-14 (Lekt IV/1 1971: 56; Messlektionar IV: 56 und MML 7f.),  
Prf Maria II (MB II 420) oder Prf MML 12.
- Die O-Antiphonen können in der Messe als Gesang nach der Lesung verwendet werden (vgl. GL 222).

**Offizium:** Das Offizium ist vom Tag (17.,18. Dez. etc.)

- Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen.
- In der Vesper werden zum Magnifikat die O-Antiphonen gebetet.
- Gedenktage von Heiligen können nur wie nichtgebote Gedenktage (**g**) in der Fastenzeit gefeiert werden: In der Lesehore (nach dem Responsorium der zweiten Lesung) Kommemoration durch eine 3. Lesung mit Responsorium und Schlussoration vom Heiligengedenktag. In Laudes und Vesper (nach der Schlussoration des Adventstages) Kommemoration durch Benediktus- bzw. Magnifikatantiphon und Oration vom Heiligengedenktag (AES 239).

## 17 Mo der 3. Adventswoche (O Sapientia – O Weisheit)

**Off** vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez., Fürbitte für Papst Franziskus

L: Gen 49,1–2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Hecker Josef, Daßwang, + 1945, 64 J.

Baumgärtner Sebastian, Rauenzell, + 1950, 75 J.

Färber Sebastian, Berching, + 1957, 66 J.  
 Knobloch Franz, Mühlhausen-Wappersdorf, + 1979, 73 J.  
 Mergel Leo, Möhren, + 1990, 76 J.  
 Abt P. Paulus Heinz OSB, Plankstetten, + 1995, 81 J.  
 Sauer Johann, Häusern, + 2005, 85 J.

**18 Di der 3. Adventswoche** (O Adonai – O Herr)

**Off** vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Bauer Christoph, Feucht, + 1953, 73 J.  
 Maximilian Schneider, Neumarkt, + 2014, 77 J.

**19 Mi der 3. Adventswoche** (O Radix Jesse – O Wurzel Jesse)

**Off** vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

Nitsche Johann, Gnadenberg, + 1953, 30 J.  
 Lang Anton, Neumarkt, + 2006, 77 J.  
 P. Dr. Wehrl Franz OSFS, Eichstätt, + 2010, 78 J.

**20 Do der 3. Adventswoche** (O Clavis David – O Schlüssel David)

**Off** vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Eberler Franz Xaver, Meilenhofen, + 1948, 86 J.

Schneck Alfred, Absberg, + 1965, 60 J.

Ferber Franz Xaver, Röttenbach, + 1993, 64 J.

**21 Fr der 3. Adventswoche** (O Oriens – O Aufgang des Lichtes)

**Off** vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

Lütten Paul, München, + 1946, 41 J.

Dr. Konrad Graf von Preysing, Bischof von Eichstätt,

Kardinal, + 1950, 70 J.

**22 Sa der 3. Adventswoche** (O Rex gentium – O König der Völker)

**Off** vom 22. Dez., 1. **Vp** vom **So**, MagnAnt vom 22. Dez.

V **M** vom 22. Dez.

L: 1 Sam 1,24–28

Ev: Lk 1,46–56

Salzer Anton, Herrieden, + 1966, 70 J.

**23 So + 4. ADVENTSSONNTAG** (O Immanuel – O Gott mit uns)

Der g des hl. Johannes von Krakau entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag bzw. 23. Dez., 4. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher

Schlusssegen (MB II 532)

L1: Mi 5,1–4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19 (R: vgl. 4;  
GL 46,1)

L2: Hebr 10,5–10

Ev: Lk 1,39–45

Krämer Josef, Fünfstetten, + 1950, 70 J.

Karl Josef, Enkering, + 1960, 80 J.

Meyer Josef, Hausheim, + 1941, 82 J.

Fetsch Alois, Kipfenberg, + 1989, 79 J.

## 24 Mo **der 4. Adventswoche** (Heiliger Abend)

**Off** vom 24. Dez., 1. **Vp** vom **H** der Geburt des Herrn;  
die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M  
in der Heiligen Nacht mitfeiern.

V **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16

Ev: Lk 1,67-79

V **M** vom Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 36  
bzw. II [1988] 34 und Hinweise für Weihnachten 1.),  
Prf Advent V

L1: Jes 62,1-5

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a)

L2: Apg 13,16-17.22-25

Ev: Mt 1,1-25 oder Mt 1,18-25 (Kurzfassung)

Dr. Ried Karl, Eichstätt, + 1962, 91 J.

### Hinweise:

- Morgen ist die Adveniat-Kollekte.
- Am heutigen Hl. Abend ist das Jubiläum 200 Jahre Lied „Stille Nacht, heilig Nacht“.



## DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

### Hinweise für Weihnachten

1. Die sogenannte Messe am Heiligen Abend, die als Vorabendmesse von Weihnachten im Messbuch unter dem 25. Dezember angegeben ist, kann in vereinfachter Form (in violetter Farbe ohne Gloria, Credo und Einschub im Hochgebet, mit Prf Advent V) am Morgen des 24. Dezember genommen werden, außer der 4. Adventssonntag fällt auf den 24. Dezember. Als Vorabendmesse in feierlicher Form (MB II 38) dürfte sie wohl in unserer Diözese kaum in Frage kommen, weil am Abend des 24. Dezember die Texte von der Heiligen Nacht genommen werden dürfen und sinnvollerweise auch genommen werden.
2. Wo seelsorgerliche Gründe eine Verlegung der Christmette auf den Heiligen Abend nahelegen, kann die Messe von der Heiligen Nacht schon nach Einbruch der Dunkelheit gefeiert werden. Mit der Teilnahme an dieser Abendmesse ist genauso wie mit der Teilnahme an der Mitternachtsmesse die Feiertagspflicht erfüllt.
3. Zu den Worten „*Et incarnatus est*“ - „*hat Fleisch angenommen*“ bzw. „*empfangen durch den Heiligen Geist*“ im Credo knien in den Messen vom H der Geburt des Herrn alle nieder.
4. Jeder Priester darf heute drei Messen zelebrieren oder konzelebrieren, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag. Binations- oder Trinationsstipendien müssen nicht abgegeben werden (vgl. Allgem. Römisches Kalendarium).
5. Die Gläubigen dürfen auch in einer zweiten Messe, die sie mitfeiern, die heilige Kommunion empfangen (CIC c. 913).
6. Wer an der feierlichen Lesehore und der M in der Heiligen Nacht teilnimmt, braucht die Komplet nicht zu beten.
7. Die Kinderchristmette sollte nicht dazu führen, dass die nächtliche Christmette an Bedeutung verliert. Man sollte überlegen, ob die

Kinderchristmette nicht besser als Wortgottesdienst gefeiert wird. Ältere Leute die daran teilnehmen, könnten ja am Weihnachtstag die heilige Kommunion noch empfangen. Vgl. Zeitschrift Gottesdienst 20. Jg (1986), S. 153f.: Brief von Bischof Wanke von Erfurt. *Alle Jahre wieder...*

## 25 Di + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

### H Weihnachten

**Off** vom H, Te Deum

W **M** in der Heiligen Nacht, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Jes 9,1–6

APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)

L2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

W **M** am Morgen, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Jes 62,11–12

APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)

L2: Tit 3,4–7

Ev: Lk 2,15–20

W **M** am Tag, Gl, Cr, Prf Weih, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L1: Jes 52,7–10

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1)

L2: Hebr 1,1–6

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Dr. Hirschenauer Rupert, Fürstenfeldbruck, + 1988, 85 J.

**Hinweis:** Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen.

In den Gottesdiensten soll der Verbundenheit mit den Mitchristen die vielerorts in der Welt Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind, vor allem in den Fürbitten Ausdruck verliehen werden. Auch sollen die Gläubigen zum persönlichen Gebet für dieses Anliegen aufgerufen werden.

Der „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ knüpft an den „Gebetstag für die verfolgte Kirche“ an, der bis 1994 in Deutschland begangen wurde. Auf die in verschiedenen Teilen der Welt seither angewachsene Bedrohung von Christen haben die Bischöfe bereits 2002 mit einer „Initiative für verfolgte und bedrängte Christen in unserer Zeit“ reagiert. Mit der Erklärung des Stephanustages zum „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ wollen die Bischöfe diese Aktivitäten verstärken und das Anliegen der Solidarität mit den Glaubensgeschwistern in der Verfolgung stärker in den Gemeinden und unter den Gläubigen verankern.

**26 Mi + HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer

**F** **Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

**R** **M** vom F, Gl, Cr wegen des gebotenen Feiertages, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlusssegen (MB II 534f. oder 554) –  
Lied: GL 874

L: Apg 6,8-10; 7,54-60

APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a; GL 308,1)

Ev: Mt 10,17-22

Rößner Karl, Eichstätt, + 1939, 56 J.

Wagner Anton, Daßwang, + 1986, 85 J.

Mertl Johann, Oberwiesenacker, + 1986, 75 J.

Thoma Johann, Mörsdorf und Ebenried, + 2002, 78 J.

**Hinweis:** Heute ist das Patrozinium des Doms von Leitmeritz, Hl. Ste-

phanus.: Fürbitte für die Partnerdiözese.

**27 Do HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist

**F Off** vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

**W M** vom F, Gl, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub

Weihn, feierlicher Schlusssegen (MB II 558 oder 534)

L: 1 Joh 1,1–4

APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4)

Ev: Joh 20,2–8

### **Hinweis zur Segnung des Johannisweines:**

Heute wird der „Johanniswein“ gesegnet. Er versinnbildlicht die Liebe des Apostels Johannes.

Zur **Weinsegnung** kann dieses Gebet gesprochen werden:

*Gütiger Gott und Vater, in der Fülle der Zeit hast du uns deinen Sohn zum Bruder gegeben. Jesus hat mit den Menschen seiner Heimat die Last der Arbeit getragen und mit ihnen frohe Feste gefeiert. Keinen Mensch hielt er zu gering, um nicht mit ihm zu essen und zu trinken. So gab er neuen Mut zum Leben und neues Vertrauen auf Gott.*

*In seiner Liebe schenkte der Herr am Abend vor seinem Sterben am Kreuz den Aposteln beim Mahl das tiefste Erlebnis der Gemeinschaft mit ihm.*

*Auf die Fürbitte des Apostels Johannes, segne, + guter Gott, den neuen Wein; er ist Ertrag unserer Arbeit, aber noch mehr deine Gabe.*

*Der Wein vereine uns in froher Gemeinschaft. Er*

*werde uns hoffnungsfrohes Zeichen für die Gemeinschaft der Heiligen beim himmlischen Hochzeitsmahl. Schenk uns nach diesem Leben die Vollendung, Vater, denn du hast den besten Wein bis zuletzt aufgehoben und reichst ihn durch Christus, unsern Herrn. Amen.*

(Vgl. Benediktionale S. 38)

**Zur Austeilung:**

*Trinke die Liebe des hl. Johannes im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.*

**28 Fr UNSCHULDIGE KINDER**

**F** **Off** vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp

**R** **M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher  
Schlussegen (MB II 534)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (R: 7a; GL 80,1)

Ev: Mt 2,13–18

**Hinweis:** Heute bzw. in diesen Tagen werden nach altem Brauch die Kinder gesegnet (Kindersegnung, Benediktionale S. 34).

**29 Sa 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**

**g** **Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury,  
Märtyrer

**Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore  
und Ld Kommemoration des g möglich

1. **Vp** vom **F** der Heiligen Familie, Komplet vom  
Sonntag nach der 1. Vp

W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub Weihn

L: 1 Joh 2,3–11

APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (R: 11a; GL 54)

Ev: Lk 2,22–35

Brenner Max, Batzhausen, + 1959, 59 J.

Brummet Jakob, Dachau, + 1970, 50 J.

### Hinweise:

- Morgen ist der **Familiensonntag**. Er steht unter dem Thema: „*Der lebenslange Bund der Ehe in treuer Liebe und Verantwortung (Ehebegleitung)*.“ Arbeitshilfen unter: [www.ehe-familie-kirche.de](http://www.ehe-familie-kirche.de).
- Am Fest der Hl. Familie, der nun auch als „Familiensonntag“ gilt, wie er bisher im Januar begangen wurde, ist eine feierliche Segnung der Kinder empfehlenswert. Ein Vorschlag findet sich im Benediktionale, S. 34. Es können aber auch Familien oder Teile der Familie gesegnet werden, etwa nach der Homilie oder im Anschluss an die Messe (vgl. Benediktionale Nr. 51, S. 239)

### 30 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

**F** Sonntag in der Weihnachtsoktav (Familiensonntag)

**Off** vom F, 1. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W **M** vom F (MB II 44 bzw. MB II [1988] 42), Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub von Weihn, feierlicher Schlusssegn (MB II 534)

L1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1)

oder

L1: 1 Sam 1,20–22.24–28

APs: Ps 84,2–3.5–6.9–10 (R: vgl. 5; GL 651,7)

L2: Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24  
 Ev: Lk 2,41–52

Geiger Karl August, Dillingen, + 1937, 74 J.  
 Lindner Michael, Ochsenfeld, + 1977, 78 J.  
 Ludwig Körner, Dollnstein, + 2012, 97 J.

### 31 Mo 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

**g** **Hl. Silvester I., Papst**

**Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore  
 und Ld Kommemoration des g möglich

1. **Vp** vom **H** der Gottesmutter Maria

**W** **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.  
 Silvester, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub  
 Weihn

L: 1 Joh 2,18–21

Ev: Joh 1,1–18

Böhringer Konrad, Unterstall, + 1944, 71 J.  
 Dr. Schielle Johann, Eichstätt, + 1950, 67 J.  
 Wittmann Karl, Kipfenberg, + 1963, 55 J.

**Hinweis:** Die Jahresschlussfeier soll im Normalfall mit einer Andacht  
 oder einem Wortgottesdienst verbunden werden. Sollte in Ausnahmefäl-  
 len eine Messe gefeiert werden, so sind folgende Texte dafür vorgese-  
 hen.

**W** **Dankmesse** zum Jahresschluss: MB II 1079-1081, Gl,  
 Gabengebet *in diesem Jahr*, Prf Weihn

L und Ev aus den AuswL, z. B.:

L: Sir 50,22-24

Ev: Mt 11,25-30

**Hinweis:** Die Dankmesse kann am Morgen des 31. Dezember gefeiert werden statt der Messe vom Tag. Dagegen sind die Texte vom 1. Januar am Silvesterabend nicht gestattet, auch wenn die Jahresabschlussmesse als Vorabendmesse angesehen wird.